

Pfarrei St. Hildegard v. Bingen



Martinsblatt

St. Martin, Berlin-Kaulsdorf



April / Mai 2026

Nr. 186 / 31. Jahrgang



Katholikentag

Würzburg

13. – 17. Mai 2026



ZdK



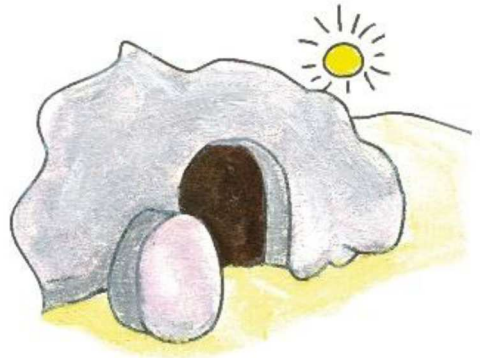
HAB MUT, STEHAUF!

„Hab Mut, steh auf!“ - Ostern ist Aufbruch

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,
das Leitwort des diesjährigen Katholikentages in Würzburg klingt wie ein Weckruf direkt in unsere Zeit hinein: „Hab Mut, steh auf!“ Es sind Worte, die uns auffordern, die Starre zu verlassen. Und sie könnten kein besseres Echo finden als im Osterfest, das wir in diesen Tagen feiern.

Vom Stillstand zur Bewegung

Ostern ist das Fest der maximalen Erschütterung des Status Quo. Die Auferstehung Christi ist kein Ereignis für das Archiv oder ein Grund für „selbtsicheren Stillstand“. Im Gegenteil: Das leere Grab ist der Startpunkt einer weltweiten Bewegung. Die Frauen am Ostermorgen blieben nicht andächtig sitzen - sie liefen los. Die Jünger von Emmaus kehrten mitten in der Nacht um, weil ihr Herz brannte.



Auferstehung bedeutet: Gott hat den Stein weggewälzt, der uns gefangen hielt.

Glaube braucht keine Komfortzone

Oft neigen wir dazu, uns im Glauben einzurichten, als sei er ein Ruhekissen. Doch eine Kirche, die sich nur noch um sich selbst dreht, verliert ihre Kraft. Das Motto „Hab Mut, steh auf!“ erinnert uns daran, dass wir als Christen „Oster-Menschen“ sind.

- * Mut bedeutet, trotz aller Krisen und Umbrüche in unserer Kirche und Welt auf die Kraft des Lebens zu vertrauen.
- * Aufstehen bedeutet, die Komfortzone der Gewohnheit zu verlassen und dorthin zu gehen, wo wir gebraucht werden.

Ein lebendiges Zeugnis

Der auferstandene Herr begegnet uns nicht in der Abgeschlossenheit hinter verriegelten Türen, sondern auf dem Weg. Lassen wir uns also von der österlichen Freude anstecken und in Bewegung setzen. Seien wir mutig in unserem Zeugnis, wachsam für die Nöte unserer Mitmenschen und voller Zuversicht, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest und die Kraft, jeden Tag neu mit Mut aufzustehen.

Jonas Treichel, Kaplan

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

- April:** Für Priester in Krisen
Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.
- Mai:** Für eine Ernährung für alle
Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätvollen Nahrung hat.

GOTTESDIENSTE

Heilige Messen

Do	9.00 Uhr
Fr	18.30 Uhr (jeden 3. Freitag des Monats)
	Bitte auf die Vermeldungen achten.
Sa	18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
So	10.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Sa	17.30 - 18.15 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
----	---

Familienmesse

So,	26.4.	10.00 Uhr hl. Messe, Erstkommunion
So,	30.5.	10.00 Uhr hl. Messe, anschl. Gemeindegaffe

Kinderkirche (während des Gottesdienstes)

So,	12.4.	10.00 Uhr
So,	10.5.	10.00 Uhr

Maiandachten

Genauere Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte auf die Vermeldungen achten.

Gottesdienst im Altenhilfezentrum Mahlsdorf,

Sudermannstr. 120 D, 12623 Berlin

Mi,	8.4.	15.00 Uhr
Mi,	12.5.	15.00 Uhr
Mi,	27.5.	15.00 Uhr ökumenischer Pfingstgottesdienst



Die Pfarrbibliothek ist jeden **1.** und **3.** Sonntag im Monat nach dem 10-Uhr-Gottesdienst geöffnet.

BESONDERHEITEN



Bitte beachten Sie:

In der Nacht zum 29. März beginnt wieder die **Sommerzeit**, die Uhren werden um 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorgestellt.

So, 29.3. **Palmsonntag**

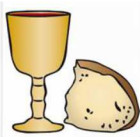
10.00 Uhr Hochamt mit Palmprozession
Beginn vor der Kirche,
bitte Palmsträuße mitbringen



Di, 31.3. 17.00 Uhr **Ökumenischer Kreuzweg**

„Hier fängt Zukunft an - auf dem Weg zum Leben“
durch Straßen Biesdorfs, vom Gemeindezentrum
Maratstraße 100 nach Maria Königin des Friedens,
Oberfeldstraße 58-60

Do, 2.4. **Gründonnerstag**



19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
20.30 Uhr Agape im Gemeindesaal,
bitte Getränke mitbringen
ab 21.30 Uhr gestaltete Ölbergstunde bis 22.00 Uhr,
bis 23.00 Uhr ist die Kirche zum stillen Gebet geöffnet

Mi, 3.4. **Karfreitag**



10.00 Uhr Familienkreuzweg
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Zur Kreuzverehrung können weiße oder gelbe Rosen
mitgebracht werden.

Sa, 4.4. **Karsamstag**

14.00 - 16.00 Uhr
stille Verehrung des hl. Grabes,
Beichtgelegenheit und Möglichkeit zur Speisensegnung

**Osternacht**

21.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Osterfeuer
anschl. Osterwassertrinken im Gemeindesaal

So, 5.4. **Ostersonntag**

10.00 Uhr Hochamt

Mo, 6.4. **Ostermontag**

10.00 Uhr Hochamt, anschl. Ostereiersuchen

So, 26.4. **Erstkommunion**

10.00 Uhr Hochamt

Fr, 1.5. **Hl. Josef der Arbeiter**

10.00 Uhr hl. Messe,
anschl. Frührschoppen mit der Kolpingfamilie

Mo, 11.5. 17.00 Uhr zentrale Dankandacht der Erstkommunion-
Kinder im Priesterseminar Redemptoris Mater

Do, 14.5. **Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Hochamt

So, 24.5. **Pfingstsonntag**

10.00 Uhr Hochamt

Mo, 25.5. **Pfingstmontag**

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
diesmal in St. Martin
anschl. gemeinsames Mittagessen. Es wird eine leckere
Suppe geben, inkl. Getränke und Kaffee. Kuchen bitten
wir die Gäste aus den Gemeinden mitzubringen.

KOLLEKTEN

- So, 12.4. Diasporaopfer der Kommunionkinder für das Bonifatiuswerk
- So, 26.4. Zur Förderung der Caritasarbeit
- So, 10.5. für den Katholikentag
- So, 24.5. **Pfingstsonntag:** Renovabis

An nicht angegebenen Tagen ist die Kollekte für die Gemeinden in unserer Pfarrei bestimmt.



Spenden:

Name: Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Berlin
 Bank: Pax-Bank
 IBAN: DE22 3706 0193 6000 7240 15
 BIC: GENODED1PAX

SPENDEN FÜR DIE UKRAINE

Mit Ihren Spenden werden Caritas-Hilfsprojekte für die Ukraine unterstützt.



In Europa herrscht Krieg, tausende Menschen sind auf der Flucht, haben kein Zuhause mehr, fliehen vor Bomben und Zerstörung. Unzählige Menschen und Hilfsorganisationen sind vor Ort und tun, was sie können. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass in der Ukraine direkt, aber auch an vielen anderen Stellen den Leidtragenden des Krieges geholfen werden kann.

Ihre Spende ist ein Zeichen für den Frieden und des Mitgefühls.

Name: Caritas
 Bank: Darlehnskasse Münster
 IBAN: DE83 4006 0265 0004 1857 02
 Verwendungszweck: Ukraine

erzbistumberlin.de/hilfe/ukraine/

GEMEINDELEBEN

Zu allen Kreisen sind Interessierte immer herzlich willkommen!

- Familienkreise** 20.00 Uhr im Gemeindesaal
(wenn nicht anders angegeben)
- Thomaskreis** jeden 2. Mittwoch im Monat
- So, 12.4. Besuch Karmel Regina Martyrium
10.00 Uhr Gottesdienst in Heckerdamm 230,
anschl. Kirchenführung
optional Besuch der Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad
- Mi, 13.5. offener Treff
- Jakobuskreis** jeden 4. Mittwoch im Monat
- Mi, 22.4. Bowling
- Sa, 30.5. Kanutour
- Martinikreis** (jeden letzten Dienstag im Monat)
- Do, 30.4. Tanz in den Mai
- Sa, 30.5. Paddeln in Fangschleuse
- Gospelchor**
- Di 18.00 - 19.30 Uhr, Gemeindesaal
- Seniorenkreis**
- Do 9.00 Uhr hl. Messe
am 3. Donnerstag im Monat anschließend Beisammensein
im Gemeindesaal
- Do, 16.4. Überraschungsgast
- Do, 21.5. Referent angefragt
- Pfarrreirat** (alle Sitzungen sind öffentlich)
- Mi, 20.5. 19.00 Uhr im Gemeindesaal St. Martin
- Gemeinderat** (alle Sitzungen sind öffentlich)
- Do, 21.5. 19.00 Uhr im Konferenzraum




OSTERBALL

"KOMM SO, WIE DU BIST - OB MIT MASKE ODER OHNE, WIR FREUEN UNS AUF DICH!"

EINTRITT FREI!

Wo?: Giesestraße 47, Kaulsdorf
Wann?: am 05.04.26, ab 19:30 Uhr




IN DEN MAI

HILDE TANZT!

EINTRITT FREI

TREFF.

Donnerstag, 30.04.2026
ab 19.30 Uhr

Gemeindesaal St. Martin Kaulsdorf
Giesestr. 47 | 12621 Berlin




treff.hilde

- Kolping** jeden 1. Freitag in Biesdorf und 3. in Kaulsdorf
Beginn mit der Abendmesse um 18.30 Uhr
- Mo, 6.4. **Osterspaziergang** um den Kienberg
Treff: 15.00 Uhr U-Bhf. Kienberg, Ausgang Nord
- Fr, 17.4. - So, 19.4. Ravensbrück - Arbeitseinsatz für Freiwillige
Gemeinsam gegen das Vergessen
- Fr, 1.5. 10.00 Uhr hl. Messe in St. Martin
anschl. Frührschoppen
- Do, 7.5. Ausflug Ziegeleipark Mildenberg

Glaubensgesprächskreis in Friedrichsfelde

- jeden 2. Freitag im Monat im Bernhard-Lichtenberg-Saal
in „Zum Guten Hirten“, Friedrichsfelde, Kurze Str. 4
- Fr, 10.4. Thema: „Brauchen wir das leere Grab?“
- Fr, 8.5. Thema: „Sind unsere Riten noch zeitgemäß?“

VORSCHAU

- So, 5.7. 12.00 - 17.00 Uhr **culture meets garden**
im Christlichen Garten in den Gärten der Welt
Wer sich mit einem Musik- oder Wortbeitrag beteiligen
möchte: (bitte an: yvette.mahnkopf@gmx.de) melden
- So, 7.6. **Gemeindefest & Sommerkonzert**
- So, 13.9. **Hildegardisfest** in St. Martin, Kaulsdorf
- Sa, 17.10. - Fr, 23.10. **RKW**

Pfarrer i.R. Helmut Gentz verstorben (1985-1991 Pfr. in St. Martin)

Gott, der Herr, rief Pfarrer i. R. Helmut Gentz im Alter von 89 Jahren und im 65. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich.

Helmut Gentz wurde am 9. August 1936 in Naugard in Pommern geboren und am 29. Juni 1961 zum Priester geweiht.

Seine Kaplanszeit verbrachte er in den Pfarreien St. Joseph Greifswald, ab 1. September 1961, St. Hedwig Jüterbog, ab 1. Oktober 1964, und Mariä Himmelfahrt Schwedt/O. ab

1. August 1967. Am 16. Dezember 1971 wurde ihm der Titel Pfarrer verliehen. Die darauffolgende Zeit wirkte er als Kuratus in St. Georg Rathenow, ab 1. März 1973, bevor er ab 20. Januar 1985 Pfarrer in St. Martin Kaulsdorf wurde. Sechs Jahre später übernahm er die Pfarrei Herz Jesu Torgelow, ab 1. September 1991, und wurde Administrator der Kuratie Mariä Geburt Viereck. Am 1. Februar 2004 trat er schließlich in den Ruhestand.

Die Zeit seines Ruhestands verbrachte er in Pasewalk.

Am 30.1.26 starb Pfarrer Helmut Gentz. Die Beisetzung fand am 10. Februar auf dem ev. Friedhof Pasewalk, Stettiner Chaussee 12, 17309 Pasewalk statt.



www.pfarreijp2.de/galerie/2026

Pfarrer i.R. Klaus Spors verstorben (1991-1998 Pfr. in St. Martin)

Gott, der Herr, rief Pfarrer i. R. Klaus Albert Spors im Alter von 86 Jahren und im 62. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich.

Klaus Spors wurde am 15. Mai 1939 in Berlin geboren und am 28. Juni 1964 zum Priester geweiht. In seiner Kaplanszeit wirkte er in der Pfarrgemeinde St. Mauritius, ab 1. August 1964, und in Frankfurt (Oder), ab 1. September 1967, sowie in Stralsund, ab 1. August 1968. Nach weiteren Kaplansjahren in der Pfarrei Heilige Familie Berlin-Prenzlauer Berg, ab 1. Mai 1971, und in Hennigsdorf, ab 5. September 1972, wurde ihm der Titel Pfarrer verliehen. Anschließend war er Administrator in Berlin-Friedrichsfelde, ab 1. Februar 1977, und Pfarrer in Berlin-Adlershof, ab 6. Juli 1986. Darauf folgte eine Zeit als Richter beim Interdiözesanen Officialat Berlin, ab 1. Februar 1990, sowie als Diözesanrichter, 1. März 1991, bevor er Pfarrer von Berlin-Kaulsdorf wurde, von 1. September 1991 bis 28. Februar 1998. In den darauffolgenden Jahren wirkte er als Krankenhauseelsorger im Krankenhaus am Urban, von 1. März 1998 bis 30. Juni 2006, und zusätzlich in der Charité Campus Benjamin Franklin Berlin, ab 1. Dezember 2001. Im Zeitraum von 1998 bis 2001 war er ebenfalls als Notfallseelsorger in Berlin tätig. Am 1. Oktober 2007 trat er in den Ruhestand.



Am 14.1.26 starb Pfarrer Klaus Spors. Die Beisetzung fand am 27. Januar auf dem Domfriedhof St. Hedwig, Ollenhauerstraße 24-26, 13403 Berlin statt.

Wir bitten Sie herzlich, der Verstorbenen im Gebet zu gedenken.



Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende

Am 21. und 22. Februar hatte unsere Kolpingsfamilie St. Hildegard von Bingen unsere Gemeindemitglieder der vier Kirchengemeinden aufgerufen Geld zu spenden für das im Bau befindliche KOLPING Jugendwohnen in Berlin Mitte. Bei den Türkollekten an dem Wochenende konnten insgesamt 7.185 Euro Spenden eingesammelt werden. Unsere Kolpingsfamilie hat den Betrag, wie versprochen, aufgerundet und somit 10.000 Euro an das KOLPING Jugendwohnen Berlin überwiesen.

Das Projekt Jugendwohnen Berlin Mitte entstand vor gut 6 Jahren. Damals, wie heute, ist es für junge Menschen, Auszubildende und Studierende sehr schwierig bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt Berlin und Umgebung zu finden.



Das KOLPING Jugendwohnen stellt sich daher zur Aufgabe, den Wunsch vieler Eltern von jungen Menschen, guten und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, damit sie in unserer Stadt ihre Ausbildung oder ihr Studium antreten können. Im Jugendwohnen in Berlin Mitte, in der Heinrich-Heine-Straße werden zum Herbst 2026 nun 104 möblierte Wohneinheiten, darunter 11 barrierearme und 2 rollstuhlgerechte Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Dank ihrer Spende werden nun 2 Einzelzimmer mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen ausgestattet, damit sich die Bewohner wohl und heimisch fühlen können. Im Dankschreiben vom KOLPING Jugendwohnen Berlin-Mitte gGmbH heißt es: "Wir sind begeistert von diesem großartigen Engagement und danken von Herzen für diese wertvolle Unterstützung. Die Spenden zeigen eindrucksvoll, was gemeinschaftliches Handeln bewirken kann." Diesem Dank schließen sich alle Mitglieder der Kolpingsfamilie gerne an.

Meinrad Stenzel im Namen der Kolpingsfamilie St. Hildegard von Bingen

Gemeinsam planen | Gemeinsam feiern

Wir starten die Planung: 100 Jahre Kirchweihfest

Im August 2030 feiern wir ein besonderes Jubiläum – und dafür brauchen wir kreative Ideen, helfende Hände und kluge Köpfe.

Ob Programm, Deko, Geschichte, Finanzen, Essen oder Öffentlichkeitsarbeit: Jede Unterstützung zählt.

Lust, im Planungskomitee mitzumachen?

Dann melde dich hier an:



<https://forms.churchdesk.com/f/IG8rD8uSHC>

Anmeldeschluss bis zum 30.04.2026

Es ist immer so kalt in der Kirche

Diesen Satz habe ich im Winter öfter gehört. Dabei war es genau dann außerhalb der Kirche noch viel kälter. Doch dann kommt die Kollekte für die Heizung in den Blick.

„Wofür wird denn immerzu gesammelt, wenn doch die Kirche sowieso immer nur so kalt ist?“ habe ich genauso oft gehört.

Und deshalb habe ich die 4 letzten Jahre zurückgeblickt und mir mal die Heizkosten in der Summe angesehen. Es ergibt sich folgendes Bild:



Der strenge Winter 2026 ist nicht berücksichtigt. Dazu liegt noch keine Rechnung vor.

An einem Sonntag im Februar 2026 kam in St. Martin bei der Kollekte für die Heizkosten eine Summe von ca. 270 € zusammen. Dabei sind mögliche Überweisungen nicht berücksichtigt.

Ich denke immer, es ist bei +12°C am Sonntag sogar warm in der Kirche, wenn draußen dauerhaft -5°C sind. Doch das ist mein Empfinden. Rein monetär betrachtet sehe ich aber, dass das Geld aus der Kollekte gut angelegt ist. Es deckt bei weitem nicht die Kosten, doch ich bin froh und dankbar, dass immer noch so viel zusammenkommt. Es ist ein guter Kompromiss zwischen den Kosten und einer erträglichen Temperatur, oder?

Michael Slaby

Fastenessen 2026

Liebe Mitglieder der Gemeinde St. Martin!

Fasten in katholischem Sinn ist mehr als der Verzicht auf kulinarische Dinge. Auch geistige Werke der Barmherzigkeit, das Gebet und das Spenden von Almosen sind zentrale Elemente.

Dieses Wissen muss Ihnen innewohnen. Nur so können wir uns den überwältigenden Erlös von 1620,21 € erklären! Wir sind sehr stolz, Sr. Monika diese Summe für ihre wichtige Arbeit überreichen zu können.

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchten wir schon auf das nächste Jahr hinweisen:

Aus organisatorischen Gründen findet das Fastenessen 2027 am 4. Fastensonntag, dem 7. März statt.

Wir hoffen Sr. Monika dann persönlich bei uns begrüßen zu dürfen.

Gott schütze Geber und Gaben!

Mit den herzlichsten Grüßen

ihr „Jakobuskreis“



Frühlings-Garteneinsatz in St. Martin

Ganz unter dem biblischen Spruch: „Trägt der Baum keine Früchte, so kannst du ihn abhauen“ (Lukas 13,9) waren am 21. März viele tatkräftige Hände auf dem Pfarrgelände St. Martin fleißig im Garten. Der Kompost wurde weiter umgesetzt, zahlreiche Beete von wuchernden Pflanzen befreit, Büsche ausgegraben und eine nicht tragende Feige sowie eine Weide wurden auf der großen Pfarrwiese entfernt. Gemeinsam waren alle anstehenden Aufgaben im Garten schnell erledigt und zum Abschluss gab es natürlich Kaffee, Tee und stärkende Kekse für alle. Auch für die nächsten anstehenden Aktionen (z.B. am 28. März zum Gemeindeputz) freut sich der Kaplan Jonas Treichel über viele und auch neue helfende Hände.

Maria Rompe

Frauenessen am 8. März

Seit etwa 20 Jahren ist es zu einer guten Tradition in der Gemeinde St. Martin geworden, dass sich die Frauen am Internationalen Frauentag zum Essen verabreden. Seit 2019 ist der 8. März Feiertag, außerdem fällt dieses Datum immer in die Fastenzeit. Davon lassen sich die Martinsfrauen nicht beeindrucken und treffen sich weiterhin zu ihrem Event. Paradoxon im Kalenderjahr 2026: Erstens, der 8. März ist ein Sonntag und zweitens, es ist ausgerechnet noch der 3. Fastensonntag „Oculi“ (Augen, Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet - Psalm 25, 15), an welchem der Jakobuskreis das Fastenessen in der Gemeinde ausrichtet. Glück im Unglück: währenddessen die Frauen zum Mittagessen ins Restaurant „Zum Ziehbrunnen“ nach Mahlsdorf-Süd enteilten, wurde für die „Zurückgebliebenen“ der Mittagstisch im Pfarrsaal von St. Martin gedeckt.

Renate Lerch





MISSIONSÄRZTLICHE SCHWESTERN

Frauenliturgie

Sa, 23.5. 18.00 - 19.30 Uhr

Wir laden zu einer Gebetszeit in unsere Kommunität ein, mit aktuellen Themen und in gerechter Sprache. Im Anschluss ist bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Am Vorabend des Pfingstfestes wollen wir um Gottes Geistkraft beten und lassen uns - wie in jedem Jahr Tradition ist - von einer Geistgabe überraschen. Wenn es das Wetter zulässt, gibt es im Anschluss einen Imbiss am Pfingstfeuer.

Ort: Aurikelweg 11, 12683 Berlin-Biesdorf, Tel.: 030 93 33 281



Meditation und Bogenschießen

Do, 30.5. 10.00 - 15.00 Uhr

Oasentag mit Meditation und Bogenschießen mit Elementen aus der Zen-Tradition. Material und Bögen werden bereitgestellt, wetterfeste Kleidung ist ggf. ratsam.

Kontakt: Dr. Cornelia Kalz,
Email: c.kalz.ck@gmail.com



Weitere Termine unter:

missionsaerztliche-schwestern.org/veranstaltungen/berlin

KINDER UND JUGEND

Religionsunterricht

Dienstag 15.30 bis 16.30 in der Friedrich-Schiller-Grundschule
(An der Schule 13, 12623 Berlin)

Bei Interesse bitte melden: jonas.treichel@erzbistumberlin.de

Erstkommunionkinder

Do, 17.00 Uhr Gruppenstunde

Sa, 18.4. 10.00 - 13.00 Uhr Gemeinschaftstag im Gemeindesaal

So, 26.4. 10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

Mo, 11.5. 17.00 - 20.00 Uhr zentrale Dankandacht der EK Kinder im
Priesterseminar Redemptoris Mater

Ministranten

Mi, 17.00 Uhr

Sa, 25.4. 18.00 Uhr Ministranten - Gottesdienst
in der St. Hedwigs-Kathedrale
ab 15.30 Uhr: Vorprogramm

Do, 14.5. - So, 17.5. Ministrantenfahrt



Vorjugend 7. - 8. Klasse

Di 18.00 - 19.30 Uhr im Jugendraum

Jugend

Di 19.30 - 22.00 Uhr im Jugendraum

KIRCHENMUSIK

- Mi, 1.4. 19.30 Uhr **XV. Internationaler Orgelabend**
Prof. Stefan Schmidt, Kilians-Dom zu Würzburg
Orgelmusik zur Passionszeit: J. S. Bach (Partita „Sei begrüßet, Jesu, gütig“ BWV 768) & Improvisationen
(14 Stationen zum Kreuzweg, mit Rezitationen)
Ort: St. Hedwigs-Kathedrale, Bebelplatz, 10117 Berlin, *)
- So, 26.4. 17.00 Uhr **Orgelkonzert *Bach und seine Bewunderer***
Musik von Joh. Seb. Bach, Johann Nepumuk David,
Hugo Distler und Ernst Pepping
Orgel: Christoph Hagemann, Lutherstadt Wittenberg
Ort: Kath. Kirche Maria Königin des Friedens
Oberfeldstrasse 58-60, 12683 Berlin, *)
- Mi, 6.5. 19.30 Uhr **XVI. Internationaler Orgelabend**
Maximilian Schnaus, Sophienkirche Berlin
Werke von Olivier Messiaen (Auszüge aus der
Pfingstmesse), Jehan Alain (Trois Danses), György Ligeti
(Volumina), Girolamo Frescobaldi u.a.
Ort: St. Hedwigs-Kathedrale, Bebelplatz, 10117 Berlin, *)
- So, 31.5. 17.00 Uhr **Jugendsinfonieorchester Marzahn-Hellersdorf**
Werke u.a. von Cecile Chaminade, Camille Saint-Saens,
Edward Elgar und W.A. Mozart
Leitung: Jobst Liebrecht
Ort: Kath. Kirche Von der Verklärung des Herrn
Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin, *)

*) Der Eintritt ist frei, wenn nicht anders angegeben, eine freundliche
Spende für den Erhalt der Kirchenmusik ist erwünscht und willkommen.



AUS DEM ERZBISTUM

- Do, 2.4. 8.30 Uhr **Karmette zum Gründonnerstag**
Musikalisches Programm: Psalmen und Gesänge aus dem Gotteslob,
Ort: St. Hedwigs-Kathedrale, Bebelplatz, 10117 Berlin
- Fr, 3.4. 11.00 Uhr **Berliner Karfreitagsprozession in Berlin Mitte**
von St. Marienkirche, Karl-Liebknecht-Str. 8 bis zur St. Hedwigs-Kathedrale
- Mi, 8.4. 18.00 Uhr **Berlins Sakralarchitektur**
Kirchenführung in St. Antonius, Schöneweide,
Antoniuskirchstr. 3, 12459 Berlin
- 16.4. 18.00 Uhr bis 19.4. 13.00 Uhr **"Am größten ist die Liebe"**
Ein Wochenende für Paare, um die Beziehung zueinander und zu Gott zu vertiefen.
Anmeldung: info@glsberlin.de oder 030 78 89 96 94
Ort: Familienferienstätte St. Ursula,
Gränertstr. 27, 14774 Brandenb./Kirchmöser
- Do, 16.4. 19.00 Uhr **Vortrag Hospizarbeit (ambulant / stationär)**
Sr. M. Hannelore Huesmann, Mauritzer Franziskanerinnen
in der KSG Berlin, Edith Stein, Gemeindesaal, auf dem Hof
Dänenstraße 17/18, 10439 Berlin
- Di, 21.4. 18.30 - 20.00 Uhr Informations- und Vernetzungsabend:
Faire Gemeinde - Solidarisch. Ökologisch. Global.
An diesem Abend treffen sich die Fairness-Beauftragten aus Gemeinden, die das Siegel bereits erhalten.
Interessierte können das Siegel kennenlernen, eigene Erfahrungen einbringen und Ihre Frage stellen.
Ort: Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin,
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin

-
- Do, 23.4. 19.00 Uhr **Ein Gespräch mit Marc Frings, Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)**
Ort: Gemeindezentrum Maria Gnaden; Hermsdorfer Damm 195; 13467 Berlin
- Mi, 29.4. 19.00 Uhr **Tag der Diakonin 2026**
Unter dem Motto „Wir feiern Frauen!“ blicken wir auf vergangene wie zukünftige Erfolge.
Veronika Wand-Danielsson, die schwedische Botschafterin in Deutschland,
Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber; Präsidentin der KHSB
Ort: Haus Helene Weber, Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin
- Mi, 6.5. 18.00 Uhr **Berlins Sakralarchitektur**
Kirchenführung in St. Karl Borromäus, Delbrückstr. 33, 14193 Berlin (Charlottenburg - Wilmersdorf)
- Do, 21.5. 19.00 Uhr **Vortrag Patientenverfügung**
Sr. M. Hannelore Huesmann, Mauritzer Franziskanerinnen KSG Berlin, Edith Stein, Gemeindesaal, auf dem Hof, Dänenstraße 17/18, 10439 Berlin

MIT KIRCHE GESTALTEN - GREMIENWAHLEN IM NOVEMBER '26

Kirchenvorstands-, Pfarrgemeinde-, Pfarrei-, Gemeinderatswahlen

Kirche lebt von Menschen wie dir:

Von deinen Fragen, deinen Ideen, deiner Zeit, deinem Glauben.

Bis zum 15. November 2026 wählen fast alle Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum ihre Gremien neu. Dabei wird darüber beraten und entschieden, wie Kirche vor Ort aussieht - heute und in Zukunft.

Deine Stimme und dein Engagement machen einen Unterschied.

Wer mitbestimmen und wer mitgestalten kann.

WIE WERDE ICH KANDIDATIN ODER KANDIDAT?

Wenn du im Pfarreirat, Gemeinderat oder Kirchenvorstand mitwirken willst,

- kannst du im Pfarrbüro nachfragen, wie du dich melden kannst.
- kannst du die Ansprechpersonen im Wahlausschuss kontaktieren.
- kannst du auch andere ermutigen und versuchen für eine Kandidatur zu begeistern.

**Fragen dazu: Alexandra Schröder, Di 10.00 - 12.00 im Zentralbüro,
oder über: 0170 182 17 60**

**Bei der Gremienwahl 2026 werden folgende drei Gremien neu
besetzt:**

DER PFARREIRAT

DER GEMEINDERAT

DER KIRCHENVORSTAND

Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen willkommen sind, ihren Glauben teilen und Verantwortung füreinander übernehmen.

Der Pfarreirat - das große Ganze im Blick

Der Pfarreirat schaut auf die Pfarrei als Ganzes: die Gemeinden, Orte kirchlichen Lebens, Gruppen und Initiativen. Hier wird beraten, welche Schwerpunkte die Pfarrei setzen will und wie sie auf die Menschen in ihrem Umfeld zugeht.

Der Pfarreirat fragt zum Beispiel:

Was brauchen Familien, Seniorinnen und Senioren, junge Erwachsene oder engagierte Gruppen?

Wie können wir Menschen ansprechen, die mit Kirche wenig zu tun haben?

Wie gestalten wir Gottesdienste, Seelsorge, Caritas und Engagement so, dass sie sinnvoll und lebendig sind?

Typische Aufgaben des Pfarreirats:

- Langfristige Ziele und Schwerpunkte für die Pfarrei entwickeln.
- Das Pastorkonzept der Pfarrei gemeinsam mit dem Pastoralen Team gestalten.
- Neue Orte gelebten Glaubens wahrnehmen und fördern.
- Die Zusammenarbeit der Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens stärken.
- Größere Projekte und Aktionen begleiten und koordinieren.
- Anliegen und Ideen von Gläubigen aufnehmen und weitertragen.
- In der Öffentlichkeit für die Anliegen der Pfarrei eintreten.

Die Amtszeit des Pfarreirats beträgt 4 Jahre.

***Du* machst Kirche
lebendiger.**

Der Gemeinderat - nah dran am Leben vor Ort.

Der Gemeinderat ist ganz nah an den Menschen in deiner Gemeinde. Hier geht es um das konkrete Leben vor Ort. Der Rat erörtert, was in der Gemeinde gut läuft, wo es neue Ideen braucht und was Menschen sich wünschen.

Der Gemeinderat fragt zum Beispiel:

Welche Angebote gibt es vor Ort?

Wie erleben Menschen Gemeinschaft, Glauben und Unterstützung?

Typische Aufgaben des Gemeinderats:

- Gemeindeleben stärken durch Begegnungsmöglichkeiten, Feste, Gesprächsangebote.
- Gruppen, Kreise und Initiativen begleiten und vernetzen.
- Eine einladende Willkommenskultur gestalten.
- Spirituelle Angebote, Gottesdienste und Andachten mitdenken und unterstützen.
- Liturgie, Verkündigung und Caritas der Gemeinde mitverantworten.
- Orte kirchlichen Lebens auf dem Gemeindegebiet vernetzen.
- Personen in den Pfarreirat entsenden, damit die Gemeinde dort gut vertreten ist.

Die Amtszeit des Gemeinderats beträgt 4 Jahre.



Der Kirchenvorstand - verantwortlich für die materielle Grundlage

Der Kirchenvorstand kümmert sich um die finanziellen, rechtlichen und organisatorischen Angelegenheiten der Pfarrei. Hier geht es um alles, was Kirche im Alltag trägt: Gebäude, Personal und Verwaltung. Gemeinsam mit dem Pfarrer trifft der Kirchenvorstand Entscheidungen, die dafür sorgen, dass Seelsorge, Gemeindeleben und Engagement langfristige möglich bleiben.

Der Kirchenvorstand fragt zum Beispiel:

Wie setzen wir die finanziellen Mittel der Pfarrei verantwortungsvoll ein?

Welche Gebäude und Projekte können wir dauerhaft erhalten?

Wie sichern wir Strukturen, damit Kirche auch in Zukunft handlungsfähig bleibt?

Typische Aufgaben des Kirchenvorstands:

- Den Haushalt der Pfarrei planen und beschließen.
- Einnahmen, Ausgaben und Investitionen verantworten.
- Gebäude, Grundstücke und Vermögen verwalten.
- Bau-, Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen entscheiden.
- Als Arbeitgeber Verantwortung übernehmen.
- Für eine ordnungsgemäße und transparente Verwaltung sorgen.
- Mit Pfarrer, Pfarreirat und Gemeinderäten zusammenarbeiten.

Die Amtszeit des Kirchenvorstands beträgt 2 x 4 Jahre.

GREMIENWAHL 2026
Mit Kirche gestalten.

Werkstatt-Tag Gremienwahlen 2026

Am 25. April 2026 laden wir von 9.30 bis 14.00 Uhr herzlich zu einem Werkstatt-Tag für alle ein, die sich für eine Kandidatur interessieren. Dort können Sie Gremienarbeit ganz praktisch kennenlernen, Fragen stellen und sich in Workshops oder im Plenum mit anderen austauschen.

Infos und Anmeldung: <https://www.dioezesanrat-berlin.de/werkstatt/>

Jugend - Fit für kirchliche Gremienarbeit

Überlegst du, für eines dieser Gremien zu kandidieren? Suchst du nach Tipps und Tricks, um dich als junger Mensch gut und sicher in Gremien der Pfarreien oder des Erzbistums einbringen zu können?

Herzliche Einladung zu zwei Schulungsabenden im Jugendpastoralen Zentrum am 7. und 21. Mai 2026 von 17 bis 20 Uhr.

Infos und Anmeldung: <https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/veranstaltungskalender/event/event-title/fit-fuer-kirchliche-gremien/>

***Du bist nicht
unfehlbar
aber
wählbar!***



ANSPRECHPARTNER



Kath. Pfarrei St. Hildegard v. Bingen, Marzahn-Hellersdorf,

Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde

BANKVERBINDUNG: Pax-Bank: IBAN: DE 57 3706 0193 6004 2600 05, BIC: GENODED1PAX

Zentralbüro:

Tel.: (030) 64 38 49 70

Fax: (030) 64 38 49 71

Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Öffnungszeiten:

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Mi 9.30 - 12.00 Uhr

Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Witold Wójcik

(030) 64 38 49 72, pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de

Seelsorgeteam der Pfarrei: seelsorgeteam@st-hildegard-von-bingen.de *)

Notfallrufnummer, nur in dringenden seelsorgl. Notfällen (Krankensalbung in Todesgefahr, Sterbefall), außerhalb der Büroöffnungszeiten (keine Antwort bei Rufnummernunterdrückung!):

0151 27184356

Kirchenvorstand:

kv@st-hildegard-von-bingen.de *)

Pfarrerrat:

pr@st-hildegard-von-bingen.de *)

vorstandpr@st-hildegard-von-bingen.de *)

Verwaltung: Frau C. Pfafferott

verwaltung@st-hildegard-von-bingen.de

Sozialarbeiterin Alexandra Schröder

Di 10.00 - 12.00 Uhr im Zentralbüro,

Termine nach Vereinbarung möglich: 0170 182 17 60

Präventionsbeauftragter:

Dominik Tischler 0151 420 954 65

praevention@st-hildegard-von-bingen.de

Kinder- und Jugendpastoral:

Sophia Wagner

0151 56558901

jugendpastoral@erzbistumberlin.de

BDKJ:

Ramona Hinkelmann

(030) 75690378

Ramona.Hinkelmann@bdkj-berlin.de

verbandliche Caritas und diakonische Kirchenentwicklung (Regionalleiter Berlin):

Frank Petratschek

(030) 666 33 10 80

f.petratschek@caritas-berlin.de

Redaktion Pfarreimagazin St. Hildegard v. Bingen:

magazin@st-hildegard-von-bingen.de *)

Internet:

<https://www.st-hildegard-von-bingen.de>

newsletter@st-hildegard-von-bingen.de

Kath. Gemeinde St. Martin, Nentwigstr. 1, 12621 Berlin Tel: (030) 562 66 09

Gemeindebüro: Sprechzeiten: Do 10.00 - 12.00 Uhr

Jens Schumacher

schumacher@st-hildegard-von-bingen.de

Pfarrvikar: Kpl. Jonas Treichel

(030) 562 66 09

jonas.treichel@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin Frau S. Siegert

(030) 564 96 707

susanne.siegert@erzbistumberlin.de

0175 9865 4 71

Gemeinderat

grkaulsdorf@st-hildegard-von-bingen.de *)

Kath. Kindergarten, Leiterin B. Völz

(030) 564 96 709

kitastmartin@web.de

Martinsblattredaktion:

martinsblatt-kaulsdorf@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Slaby, Matth. Schmidt, Maria Rompe, Dr. Renate Lerch
Pfr. Witold Wójcik (V.i.S.d.P.)

Bildnachweis:

factum.adp, Pfarrbriefservice.de

Deutschen Nationalbibliothek:

<https://d-nb.info/125125523X>

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Redaktionsschluss: 22.3.26

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17.5.26

*) Mailverteiler